SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Wochenspruch

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.

(Jes 42,3a)

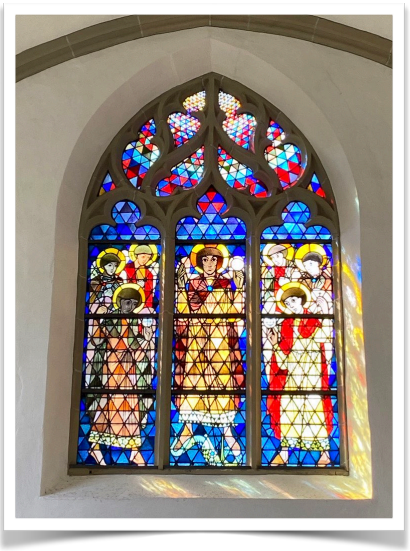
Psalm

1Lobet den Herrn! Denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding, ihn loben ist lieblich und schön. 2Der Herr baut Jerusalem auf und bringt zusammen die Verstreuten Israels. 3Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. 4Er zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen. 5Unser Herr ist groß und von großer Kraft, und unermesslich ist seine Weisheit. 6Der Herr richtet die Elenden auf und stößt die Frevler zu Boden.11Der Herr hat Gefallen an denen, die ihn fürchten, die auf seine Güte hoffen.

(Ps 147,1-6.11)

Gruß

Liebe Gemeindeglieder,
am kommenden Sonntag, 27.08. begrüßen wir um 10 Uhr in der Apostelkirche die **neuen Konfis**. Kommen Sie und heißen Sie unsere neuen Mitgestalterinnen und Mitgestalter herzlich willkommen. Im Anschluss ist beim Kirchkaffee noch Gelegenheit zum Austausch.
Anfang September kommt der neue Gemeindebrief. Wenn Sie noch Kapazitäten haben, einen Verteil-Bezirk zu übernehmen, melden Sie sich gerne.
Das Gemeindebüro ist aktuell nicht besetzt, wenden Sie sich bei Fragen gerne an Kerstin Schütz und Christoph Nooke
Herzliche Grüße *Ihr Christoph Nooke*



Einladung

Gottesdienste

27.08., 10 Uhr, ApoK,
Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfis (Konfi3+7)

03.09., 8:30 Uhr, JohK,
Gottesdienst mA, Schütz
03.09., 10 Uhr, ApoK,
Gottesdienst mA, Schütz

ansprechbar

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrerin Kerstin Schütz
Telefon: 0251 51028 202
Mobil: 01573 795 06 99
kerstin.schuetz@ekvw.de

Büro:
Telefon: 0251 4844 9044
gemeindebuero@apostelkirche-muenster.de
Mi 10–12 Uhr
Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38 ,48143 Münster
www.apostelkirche-muenster.de

Wort

17 Wohlan, es ist noch eine kleine Weile, so
soll der Libanon fruchtbares Land werden,
und was jetzt fruchtbares Land ist, soll wie
ein Wald werden. 18 Zu der Zeit werden die
Tauben hören die Worte des Buches, und die
Augen der Blinden werden aus Dunkel und
Finsternis sehen; 19 und die Elenden werden
wieder Freude haben am Herrn, und die
Ärmsten unter den Menschen werden
fröhlich sein in dem Heiligen Israels. 20 Denn
es wird ein Ende haben mit den Tyrannen und
mit den Spöttern aus sein, und es werden
vertilgt werden alle, die darauf aus sind,
Unheil anzurichten, 21 welche die Leute
schuldig sprechen vor Gericht und stellen
dem nach, der sie zurechtweist im Tor, und
beugen durch Lügen das Recht des
Unschuldigen. 22 Darum spricht der Herr, der
Abraham erlöst hat, zum Hause Jakob: Jakob
soll nicht mehr beschämt dastehen, und sein
Antlitz soll nicht mehr erblassen. 23 Denn
wenn sie sehen werden die Werke meiner
Hände – ihre Kinder – in ihrer Mitte, werden
sie meinen Namen heiligen; sie werden den
Heiligen Jakobs heiligen und den Gott Israels
fürchten. 24 Und die, welche irren in ihrem
Geist, werden Verstand annehmen, und die,
welche murren, werden sich belehren lassen.

(Jes 29,17–24)

Impuls

Die Dimensionen des Heils und des Friedens sind vielfältig: Gerechtigkeit und Einsicht, eine gesunde Natur und hinter allem ein tiefes Vertrauen zu Gott. Das ist „Reich Gottes“. Wo begegnet es uns? Und wo können wir daran mitbauen?